Das Gefühl von Zuhause

Darya Amialkovich im Gespräch mit Übersetzern

von *Darya Amialkovich*

Auf der Suche nach einem Zuhause

Das Zuhause als der Ort, von dem wir kommen. Und den wir suchen. Als Verbundenheit mit einem Land, mit einer Umgebung, mit Menschen, einer Kultur oder als unbekannter Raum, den wir finden und uns erst aneignen müssen.

Genau wie unsere Identität verändert sich unser Zuhause ständig: Manchmal ist schwer festzustellen, wo es gerade ist. An einem bestimmten Ort? Bei unseren Lieben? In der Sprache? In uns selbst?

Und was ist das Zuhause eines Übersetzers?

Was, wenn dein Weg sich aus immer neuen Sprachen zusammenfügt, aus neuen Texten und Ländern – und dein Haus mit jedem Autor, den du entdeckst, größer wird?

Was, wenn dein Zuhause nicht mehr ist als das kleine Kämmerchen, in dem du arbeitest, Pausen machst, chattest, den Lockdown verbringst?

Was, wenn deine Stadt nach Freiheit schreit und dann zum besetzten Gebiet wird?

Und was, wenn du das nicht erträgst und in ein neues Land ziehen, dir ein neues Zuhause suchen musst?

Aber was, wenn du bleibst?

Wie lange wird das so weitergehen? Und wie verändert das uns und unsere Texte? Sind wir schon anders geworden?

Meine Gesprächspartner und ich haben zusammen versucht, dieses bewegende, schwer greifbare Gefühl von Zuhause nicht nur mit Worten, sondern auch mit Malerei, Klängen und Fotos einzufangen. Von der Empfindung dieses Wortes und der Wahrnehmung des eigenen Berufs bis zur Identifikation im Raum. Auf der Suche nach einem Zuhause. Nach Zeit. Auf der Suche nach uns selbst.

Siarsh Miadzvedzieu
LEBENDIGES WASSER

Ulads Liankevich
IM RHYTHMUS VON MINSK

Vital Ryshkou
›VERSPRICH MIR WAS DU WILLST, NUR NICHT, DASS DU SCHWEIGEN WIRST.‹

Volha Hapeyeva
SPUREN AUF BLÜTENBLÄTTERN

Yauhen Papakul
WÖRTER, DIE FÜR ›ZUHAUSE‹ STEHEN

Artikelfoto: © Siarsh Miadzvedzeu

Darya Amialkovich, Foto: © Siarhiej Zdanovic

Darya Amialkovich ist Kulturjournalistin, Kunst- und Filmkritikerin. Sie studierte an der Belarussischen Staatsuniversität Journalismus und absolvierte an der European Humanities University ein Masterstudium im Fach „Kultur- und visuelle Wissenschaften“. Seit mehr als 12 Jahrenarbeitet Amialkovich im Kulturjournalismus u.a. für die Zeitungen *Kultura*, *Nascha Niwa* und *Nowy tschass* sowie der Zeitschrift *Mastaztwa*. Veröffentlichungen in den schwedischen Ausgaben *Hjärnstorm* und *Göteborgs-Posten*. Heute ist sie Mitglied von FIPRESCI.

Dies ist ein automatisch generiertes PDF der Webseite www.toledo-programm.de. TOLEDO ist ein Programm des Deutschen Übersetzerfonds.
https://www.toledo-programm.de/cities_of_translators/4411/das-gefuehl-von-zuhause
Stand: 27.04.2024
Alle Rechte vorbehalten.